Sammelband

Bischöfflich-Oßnabrückisches Wahl-Ceremoniel,

Als

Ihro Hoheit der Durchläuchtigste

Fürst und Herr/

Herr Ernst August/

Hertzog zu Braunschw. Lüneb.

Am Tage den 2. Martii, 1716.

Von dem

Hochwürdigen Thum-Capitul

in Oßnabrück

zum

Bischoff des Stiffts daselbst

einhellig erwählet wurde.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Extract Schreibens
de dato Osnabruck den 2. Martii 1716.

VOrjetzo muß höchst-vergnügt berichten/ wie heute Nachmittag um halb 2. Uhr des ohnvergleichlichen Helden und gelahrten Hertzogs Ernesti Augusti Hoheit/ zu unserm lieben Landes-Herrn und Bischoff folgender gestalt proclamiret worden: Des Morgens früh kamen 4. Schützen-Compagnien auf dem Marckt allhie beysammen/ diese rangirten sich demnechst auf dem Freithof/ darauf wurde ein jeder ohngehindert in den Thum gelassen/ das Hochwürdige Thum-Capitel versamlete sich in Capitulo, und wie selbiges mit der Wahl fertig/ that es davon dem hie sich befindenden Kayserl. Envoyé, Herrn Reichs-Hof-Rath und Grafen von Metzg/ wie auch dem Königl. Groß-Britannischen/ und Churfürstl. Braunschweig. Lüneburg. Gesandten Herrn von Baar, Nachricht geben; da dann zu erst der Herr von Baar sich im Thum auf einen besonders hiezu aptirten Seßel zur Lincken aufs Chor verfügete/ welchem durch eine andere Thür des Chors der Graf von Metzg folgete/ und sich zur Rechten auf dem Chor setzte/ ein wenig hernach kam ex Capitulo der Herr von Landsberg/ Thum-Probst zu Hildesheim/ welcher allhie zugleich Thum-Herr ist/ von zweyen andern Thum-Herren begleitet/ und that vor dem äusserstem Chor-Gitter Jhro

Hoheit

Hoheit den Durchleuchtigsten Herrn / Herrn Ernestum Augustum als erwählten Bischoff dieses hohen Stiffts altâ voce proclamiren / worauff ein ohngemein-annehmliches Vivat von vielen tausend anwesenden erschollen / so daß in einer kleinen Viertel Stund kein Mensch des andern Wort vernehmen kunte; Welchemnechst sich das gantze Capitul aufs Chor verfügete / und das Te Deum laudamus intonirten / die Stücke auf denen Wällen der Stadt so wohl / als die so auf den Freithof und Marckte rangiret waren / wurden beständig abgefeuret / und jedwede salve von oberwehnten Schützen-Compagnien aus ihrem Gewehr einstimmig beantwortet. Meine Feder ist nicht capabel die Freude zu beschreiben / welche ich und alle ehrliche Patrioten über diese zu unserm besondern Trost vollendete Wahl empfinden; einer wünschet dem andern deshalben tausendfaches Glück / welcher Wunsch dahin öffters wiederholet wird / damit dieser uns von GOtt zugesandte liebste Landes-Vatter viel und lange Jahre vergnügt regieren möge; In Summa / unsere Evangelische Stadt / und dahin gehöriges gantze Land / Hohe und Niedrige / finden sich im höchsten Grad consoliret / und verlangen nichts mehr / als ihren theuren Ernestum Augustum mit ehestem zu sehen / anerwogen man bereits im Begriff ist / alles dahin zu veranstalten / damit Dieselbe höchst-würdigst empfangen werden mögen. ꝛc. ꝛc.

Yd 125e

VD 18

ULB Halle
003 134 58X 3

Sb.

Bischöfflich-Oßnabrückisches Wahl-Ceremoniel,

Als

Ihro Hoheit der Durchläuchtigste

Fürst und Herr/

Herr Ernst August/

Hertzog zu Braunschw. Lüneb.

Am Tage den 2. Martii, 1716.

Von dem

Hochwürdigen Thum-Capitul

in Oßnabrück

zum

Bischoff des Stiffts daselbst

einhellig erwählet wurde.